



Einladung zur Vortragsveranstaltung „Vermarktung von Hülsenfrüchten als Lebensmittel – Besonderheiten bei Anbau, Aufbereitung und Qualität“

Hülsenfrüchte werden zunehmend als wertvolle Eiweißquelle für die menschliche Ernährung vom Verbraucher wahrgenommen. Neben der Verwendung exotischer Arten wächst das Interesse an Rohstoffen und Lebensmitteln, die regional erzeugt werden können. Die Veranstaltung zeigt Möglichkeiten und Beispiele, wie heimische Hülsenfrüchte in der Humanernährung Verwendung finden können. Besonders sollen dabei die speziellen Anforderungen an die ökologische Erzeugung für eine Vermarktung als Speiseware beleuchtet werden.

Eckdaten

- **Wann:** Montag, **27.11.2017**, 10.00 Uhr
- **Wo:** Freie Waldorfschule am Illerblick, Unterer Kuhberg 22, **89077 Ulm**
- Wegbeschreibung: ab Ulm Hauptbahnhof/ZOB Ost nach Haßlerstraße mit Linie 10, oder zu Fuß zur Haltestelle Steinerner Brücke und mit der Buslinie 4 bis Saarlandstraße. Dauer etwa 30 Minuten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Für die Verpflegung (Tagungsgetränke und Mittagessen) in Bio-Qualität ist vor Ort ein Beitrag von 20 € zu entrichten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine **Anmeldung** zur Veranstaltung ist **bis 20.11.2017** erforderlich bei: Irene Jacob, i.jacob@naturland-beratung.de oder Tel. 03733-50 68 485.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Irene Jacob & Werner Vogt-Kaute
Naturland Fachberatung,
Demonstrationsnetzwerk Erbse/Bohne
www.demoneterbo.agrarpraxisforschung.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Demonetzwerk Erbse / Bohne wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie

Programm

10.00	Begrüßung & Vorstellung des Demonstrationsnetzwerkes Erbse/Bohne	Werner Vogt-Kaute, Naturland Fachberatung
	Hülsenfrüchte in der menschlichen Ernährung – aktuelle Situation und zukünftige Entwicklungen	Werner Vogt-Kaute, Naturland Fachberatung
10.45	Grundsätze eines erfolgreichen Körnerleguminosenanbaus	Julia Bader, Verónica Schmidt-Cotta, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)
11.15	QualiFabaBean – Ackerbohnenmehle und -konzentrate als hochwertige Lebensmittelzutaten	Dr. Stephanie Mittermaier, Maike Föste, Fraunhofer Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV Freising
11.40	Entwicklung neuer Produkte auf Leguminosenbasis	Karl-Selg-Mann, purvegan GmbH
12.05	Mittagspause	
13.15	Erfahrungen zum Backen mit Erbsenmehl in der Hofbäckerei Steffeshof	Ludwig Weber und Michaela Bock, Steffeshof
13.40	Anbau und Verarbeitung von Weißer Lupine und Platterbse	Fritz Klein, Biolandhof Klein
14.05	Langjährige Erfahrungen beim Linsenanbau auf der Schwäbischen Alb	Woldemar Mammel, Lauteracher Alb-Feld-Früchte & Öko-Erzeugergemeinschaft Alb-Leisa
14.30	Kaffeepause	
14.40	Anbau von Speisesojabohnen – Auf was kommt's an?	Ludwig Asam, Asamhof Kissing
15.05	Chancen und Risiken beim Anbau von ökologischen Speise-Hülsenfrüchten - Welche Vermarktungswege habe ich?	Liane Regner, Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG
15.30 – 16.00	Abschließende Diskussion & Ende der Veranstaltung	

Weitere Informationen

www.demoneterbo.agrarpraxisforschung.de

Das Demonetzwerk Erbse / Bohne wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie.